



Attribute, auch Beifügungen genannt, bestimmen ein Bezugswort näher.

Attribute sind keine Satzglieder, sondern immer nur ein Teil eines Satzglieds. Sie machen das jeweilige Satzglied genauer. Meistens ist das Bezugswort ein Substantiv.

Wo steht ein Attribut?

Entweder vor oder nach dem Nomen, auf welches es sich bezieht.



Warum verwendet man Attribute?

Sie sagen etwas Genaueres über die Wörter aus, auf die sie sich beziehen. Sie sind nähere Bestimmungen zu einem Nomen.

1. Unterstreiche alle Attribute!

Das Hobby unseres Lehrers ist das Radfahren. Er legt jede Woche am Samstagnachmittag eine Strecke von 100 km zurück. Auch an seinen freien Tagen ist er immer im Training. Er brennt darauf, die Grenzen seiner Sportlichkeit auszutesten. Und er ist wirklich ein guter und begeisterter Fahrradfahrer. Mit kräftigen Tritten radelt er den steilen Berg hoch.

2. Unterstreiche in nachfolgenden Sätzen die Attribute und bestimme diese!

- Das unvorsichtige, neugierige Kind verbrannte sich die Finger.

- Der Freund meiner Schwester geht gerne ins Kino.

- Das Haus mit Garten gehört Tante Marion.

- Am 21. Dezember, einem Freitag, beginnen die Weihnachtsferien.

LÖSUNG:

Das Hobby unseres Lehrers ist das Radfahren. Er legt jede Woche am Samstagnachmittag eine Strecke von 100 km zurück. Auch an seinen freien Tagen ist er immer im Training. Er brennt darauf, die Grenzen seiner Sportlichkeit auszutesten. Und er ist wirklich ein guter und begeisterter Fahrradfahrer. Mit kräftigen Tritten radelt er den steilen Berg hoch.

- Das **unvorsichtige, neugierige** Kind verbrannte sich die Finger.
Adjektive als Attribut
- Der Freund **meiner Schwester** geht gerne ins Kino.
Genitivattribut (Wesfall), Nomen als Attribut
- Das Haus **mit Garten** gehört Tante Marion.
Präpositionalattribut
- Am **21.** Dezember, **einem Freitag**, beginnen die Weihnachtsferien.
Numerale, Apposition